

## VORWORT ZUR VIERTEN AMERIKANISCHEN AUFLAGE

Diese vierte Auflage des Buches „Anonyme Alkoholiker“ erschien zu Beginn des neuen Jahrtausends im November 2001. Seit Veröffentlichung der dritten Auflage 1976 hatte sich die globale Mitgliederzahl der AA ungefähr verdoppelt, auf geschätzte zwei Millionen oder mehr, mit nahezu 100.800 Gruppen, die sich in ca. 150 Ländern weltweit treffen.

Für das Wachstum der AA hat die Literatur eine bedeutende Rolle gespielt. Ein bemerkenswertes Phänomen des vergangenen Vierteljahrhunderts war dabei die explosionsartige Zunahme von Übersetzungen unserer grundlegenden Literatur in viele Sprachen und Dialekte. Von Land zu Land, in denen der Samen der AA ausgesät wurde, bildeten sich langsam Wurzeln und dann, als die Literatur verfügbar war, setzte sich das Wachstum in Riesenschritten fort. Bis jetzt ist das Buch „Anonyme Alkoholiker“ in 43 Sprachen\* übersetzt worden.

Da die Botschaft der Genesung immer mehr Menschen erreicht, berührt sie auch das Leben einer erheblich größeren Vielfalt leidender Alkoholiker. Als 1939 der Satz „Wir sind Menschen, die normalerweise keinen Umgang miteinander hätten“ (Seite 21 dieses Buches) geschrieben wurde, bezog er sich auf eine Gemeinschaft, die sich größtenteils aus Männern (und einigen wenigen Frauen) mit recht ähnlichem sozialen, ethnischen und wirtschaftlichen Hintergrund zusammensetzte. Wie bei so vielen Stellen im

---

\* 2013 waren es 70 Sprachen.

Basistext der AA, der im ersten Teil des Buches „Anonyme Alkoholiker“ steht, haben sich auch diese Worte als weitaus zukunftsweisender herausgestellt, als es sich die Gründungsmitglieder jemals hätten vorstellen können. Die Lebensgeschichten im zweiten Teil dieser Auflage bilden eine Gemeinschaft ab, deren typische Merkmale – hinsichtlich Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft und Kultur – sich erweitert und vertieft haben und damit beispielhaft für jeden stehen, den die ersten 100 Mitglieder hoffen konnten zu erreichen.

Während unsere Literatur die Integrität der Botschaft der AA bewahrt hat, spiegeln sich die tief greifenden Veränderungen in der Gesellschaft als Ganzes in neuen Gewohnheiten und Praktiken innerhalb unserer Gemeinschaft wider. So können beispielsweise Mitglieder der AA, die über einen Computer verfügen, fortschrittliche Technologien nutzen, um an Online-Meetings teilzunehmen und können sich so mit anderen Alkoholikern landes- oder gar weltweit austauschen. Bei jedem Meeting, egal wo dieses stattfindet, teilen die AA ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung miteinander, mit dem Ziel, nüchtern zu bleiben und anderen Alkoholikern zu helfen. Von Modem zu Modem oder von Angesicht zu Angesicht sprechen die AA die Sprache des Herzens in all ihrer Kraft und Schlichtheit.